**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 14

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mr. 14

und Turm an Riva, Bauunternehmer in Altstätten (St. Gallen; bas fämtliche Mauerwerk ber Kirche und Turm an Hummer, Maurermeister in Rebstein (St. Gallen); ben Dachsstuhl von Holz an Ammann, Zimmermeister von Oberrieth (St. Gallen); ben Turmhelm (Holzwerk) an Bösch, Zimmermeister von Küthi.

Friedenskaferne Andermatt. Erde u. Maurerarbeiten an Aebli-König in Ennenda; Steinhauerarbeiten an Dalbini u. Rossi in Osogna; Bauschmiedearbeiten an Aaver Loretz in Andermatt; Elsenlieferung an Schoch u. Co. in Bürich.

Teraffenabbedung Mäbchenschule Schaffhaufen an 36. Scherrer-Sulger, Spenglermeister, Schaffhaufen.

Verbauung bes Scharanser Tobels an bie Firma Camenisch u. Cabosch in Kazis.

Bafferberforgung Roggweil (Thurg.). Liefern ber Röhren, Erstellen und Grabarbeit an Bogt-Gut in Arbon; Unteraktorbant für Grabarbeit an J. Bolst in Roggweil.

Magazingebänbe bes Arbeiter=Bereins Seen an Bachter Germann, Winterthur.

Brückenbau Bhla. Oberbau (Eisenkonstruktion) an Schröber u. Co., Konstruktionswerkstätte in Brugg; Untersbau (Maurers und Cementarbeiten) an Benedikt Furrer, Cementier, in Whla.

Poftgebände Aarberg. Rohhanarbeiten an G. v. Känel u. Müller u. Wampfler in Aarberg; Zimmermannsarbeit an Ing. Hans Salchli in Aarberg; Gifenlieferungen an Baer u. Cie., Basel; Grantisteinlieferungen an L. de Kamerü u. F. Genillard in Biasca; Sandsteinlieferungen an Ernst Peter, Steinhauermeister, Station Ostermundingen; Malerund Gipferarbeiten an Joh. Lut, Aarberg. Anfragen und Offerten sind zu richten an Postgebände-Unternehmer Wilh. Kocher, Aarberg.

Straßenban Brag (Geinzenberg) an Baumeister Joh. Naculaus Beraguth in Brag.

Ban bes hauptsammel-Kanals Zürich an Stelle bes Letigrabens an J. Burthart.

Bafferverforgung Safenwyl an Albert Rohrer in Winterthur.

Wasserbersorgung Schleinikon Dachslern: Wasen an Albert Rohrer in Winterthur.

## Verschiedenes.

Die Bevölkerung der Stadt Zürich hat im Monat Mai um 1735 Seelen zugenommen. Sie erreichte baburch die Zahl von 155,924 und beträgt jett, Ende Juni, rund 158,000.

Baumefen in Bürich. Der "Nat. 3tg." in Bafel wird geschrieben: Tropbem in Burich absolut ein Wohnungs. mangel nicht befteht, im Gegenteil eine ftattliche Anzahl ins= besondere der tenern Logis leer steht, sieht man bennoch nirgends eine Ginichrantung in der Bauthatigkeit. Se nach ber Lage wird einfacher ober elegant gebaut, aber überall, auch bei ben für den Mittelftand berechneten Wohngebäuden, wird großer Wert auf eine hubsche Fassabe gelegt, und fo entfteben gange, elegante Sauferquartiere mit reicher, architektonischer Abwechslung, eine mahre Augenweibe. Insbefondere trifft bies im Rreife II (fruhere Gemeinde Enge) gu, wo fast burchweg nur Brachtbauten erftellt werben. Der Kreis II (Enge) wird in nicht ferner Zeit auch fein eigenes Rafino erhalten, indem die Erstellung eines folchen beim Bahnhof Enge geplant ift. Auch bie Umgebung ber neuen Tonhalle, die noch etwas schwach mit Nachbarhäusern besät ift, wird in absehbarer Beit eine wesentliche Beranberung er= fahren, indem das hinter dem "Schloß" am Alpenquat gelegene Gicher'iche 2600 Quabratmeter haltenbe Grunbftud letter Tage in Spekulationshande übergegangen ift. Undere als hochelegante Wohnhäuser, deren eine größere Anzahl geplant ift, können ba gar nicht erstellt werben. Auch ber Seefelbquai ift wieder durch einen herrlichen, schloßartigen Neubau, dem Hrn. Seidenfabrikant Stehli gehörend, bereichert worden, eine neue Perle im Kranze der Neubauten am See.

— Der Hauptanziehungspunkt in Zürich ist jett ber Dolberpark mit seinen herrlichen Walbpartien, schönen Spazierwegen und seinem riesigen Restaurationsplate inmitten bes kühlschattigen Eichen- und Buchenhains. Letten Sonntag wurde er eröffnet und von Tausenben besucht. Das zuskünstige Kur- und Pensionshaus dort droben ist schon tücktig aus dem Boden herausgewachsen und wird durch Lage, Dimensionen und Stil eine Zierbe des Zürichberges werden.

— Das benachbarte freundliche, in wunderschöner Lage über ber Limmat gelegene Höng gichick sich an, sich als Billensvorfadt von Zürich in Stand zu setzen. In nächster Zeit wird das elektrische Tram in Angriff genommen, das die Stadt in kurzer Zeit erreichen läßt. Für die Deckung der Kosten einer projektierten Wasserversorgung hat die Gemeindeversammlung die Aufnahme eines Anleihens von 100,000 Fr. beschlossen; gleichzeitig genehmigte sie den vom Gemeinderat vorgelegten Bedauungsplan, welcher drei mit der Limmat parallel laufende, dis zur Stadtgrenze reichende Straßenzüge vorsieht, und es Baulustigen ermöglicht, an den sonnigen Haben, inmitten prächtiger Rebberge, Häuser erstellen zu können ohne vorerst die kostspieligen Zugänge hiezu selbst schaffen zu müssen.

Der Zürcher Regierungsrat beantragt bem Kontonsprate den Berkauf des alten Zuchthausareals an die Stadt; 1,200,000 Fr. wären in bar und der Rest durch Ueberlassung des der Stadt gehörenden alten Theaterplates an den Kanton zu bezahlen. Gleichzeitig beantragt der Regierungsrat den Kauf von 41 Jucharten Land bei Regensdorf und Erstellung dortselbst eines neuen Zuchthauses und einer Polizeikaserne für 1 Million Franken.

Kunstgebäude Jürich. Die Kunstgesellschaft hat ben Prospekt für die Finanzierung des Kunstgebäudes erscheinen Lassen. Die Finanzierung des Kunstgebäudes erscheinen Lassen. Die Finanziommissson hat folgende approximative Berechnung aufgestellt: Fundamentierung Fr. 90,000, Bau des Museumse und Ausstellungsgebäudes Fr. 910,000, innere Einrichtung und Mobiliar Fr. 100,000, Baukosten zussammen Fr. 1,100,000. Borhandene Mittel: Berkaufswert des der Kunstgesellschaft zu Eigentum gehörenden Künstlergutes, bessen Bests nach Erstellung eines neuen Kunstgebäudes für die Gesellschaft selbstwerständlich entbehrlich wird, Fr. 250,000, vorhandene Baufonds der Kunstgesellschaft Fr. 100,000, zusammen Fr. 350,000. Es bleiben somit Fr. 750,000 zu decken.

Frauenspital Zürich. Der Gemeinnützige Frauenberein Zürich beschloß den Bau einer Arankenpstegerinnenschule mit Frauenspital in Zürich, im Boranschlag von Fr. 288,000. Mit dem Bau soll begonnen werden, sobald Fr. 150,000 in bar eingegangen sind.

Bauwesen in Basel. Der Große Rat hat befinitib 624,000 Fr. für ben Umbau bes Rathauses bewüligt und die Vorlage über ben Neubau eines Verwaltungsgebäubes an eine Siebenerkommission gewiesen.

Rirchenbau Schaffhausen. Schaffhausen wird eine Kirche mehr erhalten. Die Methodistengemeinde hat den Bau eines Bersammlungsgebäudes beschlossen, das unterhalb der Promenade in das ehemalig v. Waldkirch'iche Gut neben den dort in der Fertigstellung begriffenen Neudau zu stehen kommen und Raum für 500 Personen dieten soll. Der Rohdbau soll die Oktober dieses Jahres unter Dach gebracht und die Kirche dies Mai 1898 beziehbar sein.

Liegenschaften Verkehr. Das Hotel "Hecht" in St. Gallen ift laut "Tagblatt" von seinem berzeitigen Besitzer, Herren Humbel, um die Summe von 660,000 Fr.

an herrn Merian, früher Proprietar bes "Schweizerhof" in Bafel, vertauft worben.

— Die Bestigung "Arummacker" an ber alten Reinsacherstraße in Basel, am Bruberholz, birekt hinter ber Gunboldingerstraße, 40 Juchart umfassenb, ist zu Fr. 3000 per Juchart  $(7^1/_2$  Cis. per Fuß) von den HH. Drehfuß an ein Jürcher Konsortium übergegangen. Was für eine Grünsbung bevorsteht, weiß man noch nicht.

— Der Verkauf bes Bauplages an ber Klaus = Bellerivestraße in Zürich zu 70 Fr. per Quabratmeter wurde vom Großen Stadtrat letzten Samstag genehmigt.

Brüdenbau Rheinfelden. Laut "Bolksftimme" ift bie Erstellung ber provisorischen Brüde vom Gemeinderat ber Firma Bußu. Cie. in Pratteln nunmehr definitiv überstragen worden, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Oberbehörden. Die Brüde kommt auf Fr. 9500 zu stehen. Falls das Provisorium länger als 2 Jahre danert, sind für jedes weitere Jahr Fr. 1000 Miete zu zahlen.

Mit der Errichtung der Drahlseilfähre ift nun ebenfalls begonnen worden. Dieselbe wird in nächster Nähe aberhalb bes "Hotel des Salines" erstellt. Auf Cade dieser Woche bürfte es möglich werden, die Fähre in Betrieb zu setzen.

† Baumeister A. Greuter in Eschlikon. Montag abends starb nach kurzer, schwerer Krankheit Herr Baumeister Abraham Greuter zur Station Cschlikon. Infolge seines ausgebehnten Baugeschäftes, bas ber unternehmende Mann von ben kleinsten Anfängen zur Blüte gebracht hat, sowie durch seine Bauten in Winterthur und als Bezirksschätzer ist ber Verstorbene weiteren Kreisen bekannt geworben.

Die Seschäfte in der Glashütte Bulach gehen momentan sehr gut. Die Fabrik produzierte täglich zirka 13 bis 15,000 fertige Wein-, Bier-, Selterswasser-, Limonaden-flaschen 2c. Außerdem musse fie noch hie und da ganze Wagenladungen aus dem Ausland beziehen, um den an sie gestellten Anforderungen genügen zu können.

Ein neuer Industriezweig hat sich in der Gemeinde Horw bei Luzern entwicklt. Herr Jos. Whh, Fabrikant daselbst, liefert eine neue vorzügliche Art Fett, welche unter dem Namen "Rosenfett" in den Handel gebracht wird. Dasselbe eignet sich hauptsächlich zum Fetten von Aufzugsselbe eignet sich hauptsächlich zum Fetten von Aufzugsselben, Flaschenseilen, wo es sehr conservierend wirkt. Mit Hanf vermischt als Berpackungsstoff, wo es dichter und mit größerer Dauer wirkt als Menning und den Borteil besigt, daß die Gewinde noch nach einer Reihe von Jahren wieder gelöst werden können. Zum Schmieren von Spindeln, Gewindbohrern und Schneibekluppen leistet dasselbe vorzügliche Dienste.

Zeugnisse über Leistungsfähigkeit des Rosenfettes sind ausgestellt von W. Schindler, Inftallateur, Joh Fren, Zimmermeister, Jos. Gut, Kunstmuble, Luzern, ferner vom Baugeschäft Zichotke, Aarau, sowie noch weitere Zeugnisse stehen zu Diensten.

Dasfelbe fann baher jedem Konsumenten aufs Beste empfohlen werden. D. S., Luzern.

Auf dem Bürgenstod, am Hochwald bes Sübwestabhanges ber ausstäcksreichen Hammetschwand, ist ein ganzes Billenbörschen im Entstehen. Auch ein hübsches, stilgerechtes Bergkirchlein, das an die ältesten und besten Borbilber erinnert, wird erstellt.

Wasserversorgung Henau. Die Dorfforporation hat vorletzen Sonntag beschlossen, es sei nach Plan und Kostenberechnung von Ingenieur Kürsteiner in St. Gallen eine Wasserversorgung und Hybrantenleitung zu erstellen und das Projekt sosort in Ausschlung zu bringen. Laut Kostenvoranschlag kommt Obiges auf zirka 47,000 Fr. zu stehen. Zu diesem Zwecke ist genügend und gutes Quellwasser vorhanden.

Steinerne Riefenbrude. Wie ber "Mechanical Borlb"

erzählt, gibt es in unmittelbarer Rähe ber Kinesischen Stadt Sangang eine steinerne Riesenbrücke, beren Bau wahrscheinschlich 800 Jahre alt ist. Die Brücke führt über einen kleinen Arm bes Gelben Meeres. Sie soll 8,5 Kilometer lang und von 300 Pfeilern getragen sein, von benen jeber mit einem Marmorlöwe in breisacher natürlicher Größe geschmückt ist. Die über die Brücke führende Straße liegt etwa 19 Meter über dem mittleren Wasserschaft des Meeres. Das Mauerwerk des altehrwürdigen Baues soll sich noch in einem ausgezeichneten Zustande besinden.

Deutschlands Sandwerkerstand. Der beutsche Berein für Sozialpolitit hat umfaffenbfte Untersuchungen über bie Lage des Sandwerks in Deutschland mit besonderer Rudficht auf beffen Konkurrengfähigkeit gegenüber ber Großindustrie durchgeführt und die Resultate dieser Untersuchungen in einem nunmehr abgeschlossen borliegenden Werke von neun Bänden niedergelegt. Das Ergebnis des Ueber-blickes über die Gefamtlage des deutschen Handwerks und feine Entwicklung im letten Jahrzehnt ift fein erfreuliches. "Etwa zwanzig Gewerbe, barunter die ehedem am beften fituierten, wie Brauer, Müller, Gerber, Grobschmiede, Büchsenmacher und Rurichner, muffen als Rleingewerbe unrettbar verloren gelten; ber Prozentsat ber Selbständigen barin nimmt in schnellem Tempo ab. Bei einer zweiten Gruppe, fo bei ben Schloffern, Töpfern, Rupferschmieben, Beug-, Senfen= und Mefferschmieden, Feilenhauern, Tischlern und Schuhmachern, ift die großindustrielle Konkurrenz jungeren Datums und beginnt baber erft bie Berfetung bes Rleingewerbes, bie am bedenklichsten bei der Tischlerei und Schuhmacherei ift. Mur in einer tleinen Gruppe, zu der die Uhrmacher, Tapegierer, Bäcker, Fleischer, Barbiere und die kleineren Baugewerbe ge= hören, hat fich ber Rleinbetrieb voll erhalten, ja fogar fraftig weiterentwickelt. Das ist "ber Weisheit letzter Schluß", daß das handwerk als Betriebsform in der großen Mehrzahl ber Gewerbe übermunden ift und auch feine alte Bebeutung für die soziale Klassenbilbung größtenteils verloren hat".

Die berühmte Gaft-River. Brude, bie Sangebrude, welche New- Dorf und Brooklyn verbindet, hat bekanntlich einen ganz enormen Berkehr von Wagen, Tramways und Fuggangern gu bewältigen. Um nun biefen Bertehr zu erleichtern und zu beschleunigen, hat man jest an ben Pfeilern ber Brude eine Art von beweglichen Treppen angebracht, welche es ben Fußgängern ermöglichen follen, auf die Sohe des Fußweges, der über die Brude führt, gu gelangen, ohne felbst einen Schritt aufwärts zu thun. Um jedoch mit den alten Traditionen nicht zu plötzlich zu brechen, hat man vorläufig bie alten Treppen, auf benen die Fußganger mühfam hinaufflettern mußten, noch für etwaige Lieb. haber biefer forperlichen Unftrengung fteben gelaffen. Die nene Vorrichtung befteht in mehreren schiefen Gbenen bon 26 Grad Reigung, über die läuferartig ein Tuch ohne Ende gleitet unter ber Wirfung einer mechanischen Uebertragung. Diese Tücher find mit kleinen Querlatten berart besett, daß eine Treppe entsteht, auf beren Stufen die Fußgänger Fuß faffen. Ift bies geschehen, so bewegen fich bie Menschen burch ben Zug bes Tuches langsam hinauf, bis fie oben auf ber Sohe ber Brude anlangen, wobei fie fich während bes Aufstieges an einem fich mitbewegenden Belander fest halten. Die Geschwindigkeit ber Bewegung beträgt 25 Meter in ber Minute und ift gerabe langfam genug, um ein bequemes Gin- und Aussteigen zu geftatten. Gine folche bewegliche Treppe befordert bei einer Breite von einem Meter bequem 3000 Perfonen ftunblich. Burbe man bie Breite Belander bon einem auf 3,5 Meter erhöhen, fo würden mit jeder diefer Treppen 15,000 Perfonen pro Stunde hinauf geschafft werden können; die Ingenieure tragen jeboch Bebenken, die Treppen fo breit zu machen, weil fie glauben, daß die Hängebrücke trot ihrer großen Tragkraft eine derartige Belaftung vielleicht nicht aushält.

Söchst folgenreiche Bersuche gur Stahlfabrikation. billigeren Stahlerzeugung haben in Chicago ber Englanber Laphage und ber Amerikaner hawkins gemacht. Der Preis foll badurch von 15 auf 10 Dollars die Tonne reduziert werben. Das Geheimnis befteht in ichneller und billiger Erzeugung einer Barme bon fast 5000 Grab.

Rinderspielplage auf Dadern. In Rem Dort und ben Nachbarftäbten hat man begonnen, die Spielplate für bie Schulfinder auf bas Dach ber Schulgebaube gu berlegen, ba Grund und Boden zu wertvoll geworden find. Hohe ei= ferne Bitter beschüten bie Binnen bes Daches. Auf biefen Spielplätzen find Tennisspiele, Fußballplatten und andere Ausstattungen für Spiele im Freien angebracht. Das Dach bes Schulgebäudes in Newark ift in einen Garten verwanbelt worben, ber mit Bflangen und Blumen, eleftrifchen Lichtern und allem Zubehör eines Dachgartens für Theaterzwecke berfeben ift.

# Aus der Praxis — Für die Praxis.

284. Bogu laffen fich Lindenftamme von 4-7" mittlerem Durchmeffer am vorteilhafteften ichneiben, wer ware eventuell Ab. nehmer davon?

Wo bezieht man Emailgeschirr zum Wiederverkauf? 286. Ber liefert Sagipane gur Steinfabrifation und gu

welchem Breife ?

287. Sind Betrolmotoren in der Stärke von 1/2 Pferd er-hältlich ? Wo könnte ein gebrauchter, aber noch gut erhaltener Motor Sind Betrolmotoren in der Stärke von 1/2 Bferd er-

von 1/2 Pferd gekauft werden ? 288. Wer liefert Kork zur Korksteinfabrikation? Offerten mit Preisangabe franko Sichlikon an Rudolf Greuter, Baumeister, Eschlikon.

289. Beldes Rufer- ober Mühlemachergeschäft wurde mir

ein neues Baschrad liefern?

290. Ber würde die jährliche Lieferung von cirfa 1000 Stüd eschenen und Ahornstielen von 240 cm Länge, 29 mm, und 165 cm 34 mm Durchmeffer, vierkantig, gefraift, gerade aftfreie Bare übernehmen? Preisofferten an Beinr. Germann, mechanische

Wagnerei, Burich-Wollishofen. 291. Ber liefert eichene und buchene Schaufelstiele und zu welchem Preis per 100 Stud franto Bollishofen? Offerten an

Seinr. Germann, Bagnerei, Burich-Wollishofen. 292. Belche Firma in der Schweiz fabrigiert fleine Acethlengasapparate, 3-5 Flammen, und die dagu erforderlichen Brenner? 293. Ber liefert Rundschindeln in Solg, in den Breiten

48-60 mm, und wie teuer?

294. Ber liefert geftangte Bled. Rundichindeln gur Betleibung von Banden, welche aus feuerpolizeilichen Gründen nicht mit Solz

verkleibet werden dürfen?

295. Wer liefert Blechziegel?

296. Ver liefert 5–6 Waggons schines dürres buchenes Spälten- oder Rundholg, letteres von wenigstens 10 cm Durch-messer, und zu welch äußerstem Preis? Offerten an Joseph Egger's

Söhne u. Cie., Kohlen- und Holzhandlung, Solothurn. 297. Wer liefert in der Schweiz G. Holbers's Schornstein-aufsäße? Allfällige Offerten an G. Roth, Schreiner in Kirchdorf

(Bern)

Wer verfertigt Stanzen und Scheeren, um 4-5 mm 298. bides Stahlblech abzuschneiden und Löcher zu ftanzen?

299. Ber liefert alle möglichen Golbfitoe gu Portraits? 300. Ber liefert Carton in verschiedenen Diden gu hinterlagen der Portraits? Rur dirette Offerten tonnen berücksichtigt weiden

301. Ber hätte eine kleine Turbine, noch brauchbar, mit einer Dynamo von 1/2 Pferdekraft zu verkaufen? Es sind 15 Liter Wasser mit 12 Atmosphären vorhanden.
302. Besche Fabrik würde eine Ersindung von zusammen-

legbaren Magazintreppen, aus Gifen, antaufen

303. Beliche Holzhandlung ober Bagnerei ware im Falle, etwa 100 Baar sogenannte Davoser Sport-Schlittenkrümme versichiedener Größe zu liefern?

#### Antworten.

Auf Frage 242. Angi u. Honegger, Rehlstabfabrit, Lugern, liefern runde Stangen und wünschen mit Fragefteller in Rorrefpondenz zu treten. Auf Frage **252.** turenfabrit Zürich.

Wir ersuchen um weiterell ngaben. Arma-

Auf Frage 256. Preismurdigfte, folibefte Motoren und Solgbearbeitungsmafchinen liefern in anerkannt vorzüglicher Ronftrut-

tion und Stabilität Mäcker u. Schaufelberger in Burich V und machen hauptfächlich auf ihre Bandfagen, neuestes 1897er Mobell, aufmertfam.

Auf Frage 259. Fahrbare Bumpen jeder Art liefern Mäder

u. Schaufelberger in Burich V

Auf Frage 259. Wir liefern folche Bumpen. Armaturenfabrit Bürich.

Auf Frage 259. Bumpen aller Größen und Syfteme, fahr-bar und ftabil, liefert in ausgezeichneter Qualität R. Müller, mech. Berkfiätte und Metallgießerei, Löhningen (Schaffhaufen).

Auf Frage **260.** Wir wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. R. Gingburger & fils, Filiale Zürich (Bureau Hafterfraße Nr. 9).

Muf Frage 265. Bumpen aus Metall für Rraftbetrieb liefern Mäder u. Schaufelberger in Burich und zwar unter vollster Ga-

Auf Frage **269.** Wenden Sie sich gest. an Josef Grießer-Wargraf, Faßhahnenfabrikation, St. Gallen. Derselbe fabriziert Hahnen in 15 verschiedenen Aussührungen und jede in 7 und mehr

Auf Fragen 269 und 278. Unterzeichneter wünscht mit Fragestellern in Berbindung zu treten, wobei allfällige Stizzen bei-

gubringen wären. E. Mattmann, Magden (Aurg.) Auf Frage **270.** Das Dach muß vorher eingesehen werden. Bunfchen mit Fragesteller in Korrespondeng zu treten. Brandli

u. Cie., Sorgen.

Muf Frage 270. Beinrich Brandli, Asphalt Dachpappen- und Solzementfabrit, Sorgen, wünscht mit Fragesteller in Berbindung

Auf Frage 270. Offerte der Firma Emil Stredfuß, Burich I,

geht Ihnen direkt zu. Auf Frage **270**. A. Braun, Frauenseld, empsiehlt seine Cement-bretter als Bedachung und wünscht mit Fragesteller in Unterhand-

lung zu treten. Auf Frage **270.** Bünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. C. F. Weber, Dachpappen- und Holzementsabrik, Muttenz

bei Bafel.

Auf Frage 273. Echte Wienerseffel find zu billigften Breifen

3n beziehen durch Alfred Läubli, Sohn, Ermatingen. Auf Frage 276. Blum u. Co. in Neuenstadt liefern Kniehebel., Excenter., Balancier. oder Spindelpressen in allen Größen, jowie die andern notwendigen Wertzeinge für Gementsteinfabrikation. Auf Frage **277.** Sessel aus hellem kirschbaumenem und buchenem

Holz oder aus Ahorn, sowie dunkle Seffel aus prachtvollstem braunem Nußbaumholz liefert zu billigsten Preisen der Unterzeichnete. Zeichund Preislifte werden franto zugesandt. Jof. Wettach, Sohn, Seffel. fabrit, Baar.

Auf Frage 280. Wenden Sie fich gefl. an J. J. Aeppli-

Trautvetter in Rapperswyl.

Antivetter in Kapperswyl.
Unf Frage **280.** Für Blockbandsägen wende man sich an Gebr. Knecht, Maschinensahrit, Zürich.
Unf Frage **280.** Zu jeder ausführlichen Auskunft über eine solche komplette Einrichtung sind wir gern bereit. Ernst Kirchner

u. Cie, Filial-Bureau, Burich. 1 Und ber gern bereit. Ernst Kirchner u. Cie, Filial-Bureau, Burich. 1 Unf Frage 283. Schmirgelscheiben-Abbrehapparate halte ich auf Lager und bin zu weiterer Anskunft gerne bereit. A. Kündig-Honegger, Maschinenfabrik, Uster.

## Submissions-Anzeiger.

Die Lieferung und bas Legen ber harthölzernen Riemenboben im neuen tathol. Pfarrhaus in Wabensweil werden hiemit gur Konfurrenz ausgeschrieben. Offerten per mº samt Zeugnis-abschriften und Mufter find bis 8. Juli an die betreffende Batttommission in Babensweil zu richten.

Lehrerwohnungsban Fallanden. Die Ausführung der æeprerwognungsvan Fallanden. Die Ausfuhrung der Schreiner-, Glaser-, Hafer-, Maler- und Tapeziererarbeit, das Legen der Cementplättlis und Parquetböden, die Erstellung der Basserversorgung (Hauseitung), sowie die Lieserung zweier Kochsche, der Thürschlösser und Fischbänder. Pläne und Borausmaße liegen beim Präsidenten der Baufommission, herrn Jul. Hoppler, zur Einsicht auf. Schriftliche Offerten sind die Montag den 5. Juli verichloffen unter der Aufschrift "Lehrerwohnungsbau Fällanden" an herrn Prafident hoppler einzusenben.

Schlachthaus-Renban Laufen (Berner Jura). Der Gemeinderat von Laufen hat die Berlangerung der Bafferleitung bis zum Schlachthause inklusive Grabarbeit, bas Erstellen einer Buzum Sylamiganje intinive Gradatveit, dus Erfeten einer Arfahrtsftrasze zum Schlachthaus, sowie sämtliche Erdarbeiten zum letzern zu vergeben. Pläne und Vorschriften sind auf der Gemeindeschreiberei einzusehen. Diesbezügliche Eingaben sind bis und mit 10. Juli 1897 versiegelt mit der Aufschrift "Schlachthaus Laufen" an den Gemeinderat Laufen einzusenden.

Maurer-, Steinhauer-, Zimmer-, Spengler- und Malerarbeiten, sowie Gisenlieserung zu Staatsgebäuden des Kantons Bürich. Preiseingaben und Bedingungen können im kantonalen Hochbauamt (Obmannamt, 3. Stock) eingesehen beziehungsweise bes